

17.12.98**Antrag
des Landes Rheinland-Pfalz**

**Entschließung des Bundesrates zur Abwehr von Gefahren durch
die Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)****- Antrag des Landes Baden-Württemberg -**

Punkt 11 der 733. Sitzung des Bundesrates am 18. Dezember 1998

Der Bundesrat möge beschließen:

Nach dem letzten Satz der Entschließung wird folgender Absatz angefügt:

“Ferner fordert der Bundesrat die Bundesregierung auf, sich nachdrücklich dafür einzusetzen, daß

- a) die Entwicklung und Zulassung verläßlicher Analysemethoden zur Entdeckung von Rindern, die zwar mit dem Erreger der BSE infiziert sind, aber keine Symptome zeigen, forciert und insbesondere in Gebieten mit endemischer BSE zusätzlich zur Bekämpfung der BSE eingesetzt werden,
- b) die Überwachung und Kontrolle der gemeinschaftsrechtlichen BSE-Schutzmaßnahmen, vor allem in Gebieten mit endemischer BSE, weiterhin strikt und regelmäßig durch die Europäische Kommission und die nationale Überwachungsbehörden durchgeführt wird.”

Als Folgeänderung ist in der Begründung zur Entschließung folgender Text anzufügen:

“Nach Auskunft der Bundesregierung liegen der Europäischen Kommission vier Verfahren zur Überprüfung und ggf. Anerkennung vor, mit denen angeblich Rinder schon vor dem Sichtbarwerden von Krankheitssymptomen ggf. als Träger des Erregers der BSE erkannt werden können. Solche Untersuchungen lassen, wenn sie nach anerkannten wissenschaftlichen Verfahren durchgeführt werden, Aussagen über die Verbreitung des Erregers in einer Population und damit über den Erfolg von Bekämpfungsmaßnahmen zu. Daher ist der Einsatz solcher Untersuchungsverfahren, vor allem in Gebieten mit endemischer BSE, sinnvoll und notwendig. Die in der Vergangenheit bekannt gewordenen Verstöße gegen gemeinschaftsrechtliche BSE-Schutzmaßnahmen zeigen ferner, daß eine gemeinschaftsweite Kontrolle und Überwachung der Einhaltung notwendig ist.”

Ausgeliefert am 17. DEZ. 1998